

ADFC-Radreiseanalyse 2021



fahrrad.de

Impressum

Quellen:

Die Zahlen stammen aus der ADFC-Radreiseanalyse 2021, von T.I.P. Biehl & Partner sowie vom ADFC. Insofern Daten von anderen Anbietern stammen, sind die Quellen in Klammern genannt. Den Kurzbericht und die Präsentation zur Radreiseanalyse 2021 finden Sie auf www.adfc.de/radreiseanalyse.

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC), Bundesverband
Mohrenstrasse 69, 10117 Berlin
Internet: www.adfc.de

Marktforschungsinstitut:

T.I.P. BIEHL & PARTNER GbR, Markt- und Tourismusforschung
Eurener Str. 15, 54294 Trier
Internet: www.tip-web.de

Sponsor:

Der ADFC bedankt sich bei fahrrad.de für die Unterstützung der ADFC-Radreiseanalyse 2021.

Kontakte:

ADFC Bundesverband
Janine Starke
Abteilungsleiterin Tourismus
E-Mail: janine.starke@adfc.de
Telefon: 030-209 14 98-59

T.I.P. BIEHL & PARTNER GdbR
Dr. Bert Hallerbach
Institutsleitung
E-Mail: bert.hallerbach@tip-web.de
Telefon: 0651 94800-16

ADFC-Radreiseanalyse 2021

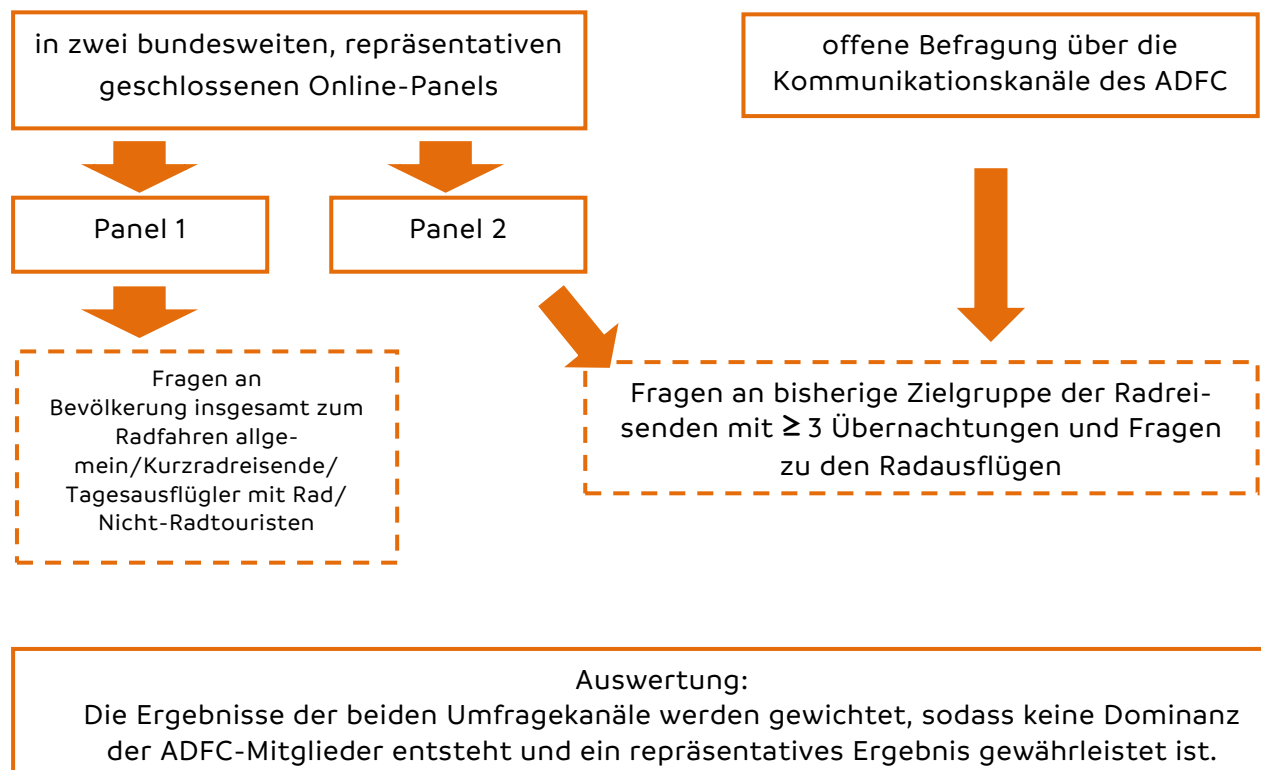
Definition Radreise

Die ADFC-Radreiseanalyse definiert „Radreisende“ wie folgt: „Radreisende sind Personen, die in den letzten drei Jahren mindestens eine Reise unternommen haben, die mindestens drei Übernachtungen umfasste und bei der das Fahrradfahren eines der Hauptmotive war.“

Methodik

- Zeitraum der Befragung: Jährlich von November bis Januar
- zwei bundesweite Panels und eine offene Befragung über ADFC-Kanäle
- je nach Panel zwischen 90 und 60 Fragen
- Bearbeitungszeit zwischen 20 und 30 Minuten

Die Befragung basiert auf insgesamt drei Online-Erhebungen und erfolgt zweigleisig:



ADFC-Radreiseanalyse 2021

- Panel 1: bundesweit repräsentatives Online-Panel mit 1.184 auswertbaren Interviews.
- Panel 2: zusätzliches bundesweites repräsentatives Online-Panel, um insgesamt mindestens 1.000 Radreisende für die Auswertung zu erhalten; 2.346 auswertbare Fragebögen.
- Befragung: offene Befragung über die ADFC-Kanäle mit 7.162 Personen auswertbaren Fragebögen.

Insgesamt liegen somit 10.692 auswertbare Fragebögen vor. Eine Steigerung von mehr als 2.500 Fragebögen ggü. dem Vorjahr.

Da es sich bei den Daten aus den ADFC-Kanälen zum Großteil um ein radaffines Publikum handelt (Anteil ADFC-Mitglieder: 36,9 %; zum Vergleich: Anteil ADFC-Mitglieder in der bundesweiten Stichprobe: 6,0 %), wurden diese Daten entsprechend abgewichtet, um eine Verzerrung der Ergebnisse durch diese radtouristisch aktiveren Personen zu vermeiden.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Struktur der ADFC - Radreiseanalyse zum Großteil beibehalten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden jedoch einige neue Fragen zu dieser Thematik mit aufgenommen. Andere Fragen wurden dagegen aus der Untersuchung ausgeschlossen, um den Fragebogen etwas kürzer zu gestalten.

Vergleichbare Daten der RRA 2020 (Erhebungszeitraum 2019) wurden zusätzlich in Klammern angegeben. Sollte kein Vergleich möglich oder sinnvoll sein (geänderte Antwortvorgaben, zu geringe Fallzahlen) wurde auf einen Vergleich verzichtet.

Allgemeine Radnutzung

- 78 % der Deutschen fahren gelegentlich bis regelmäßig mit dem Rad. Davon nutzen 71 % das Fahrrad für Alltagswege, 58 % für Ausflüge und Radreisen und 37 % für sportliche Zwecke. Insbesondere die Radnutzung für sportliche Aktivitäten und Ausflüge hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Abbildung 1: Fahren Sie Fahrrad?

Basis ungewichtet n=1.134; in %)

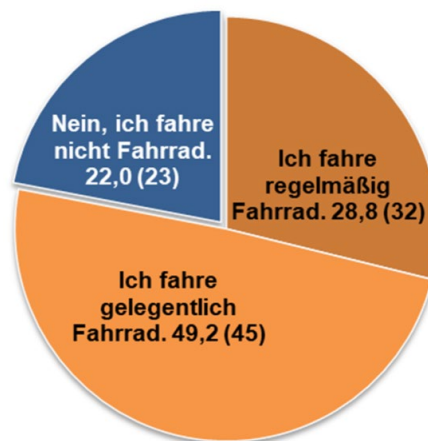
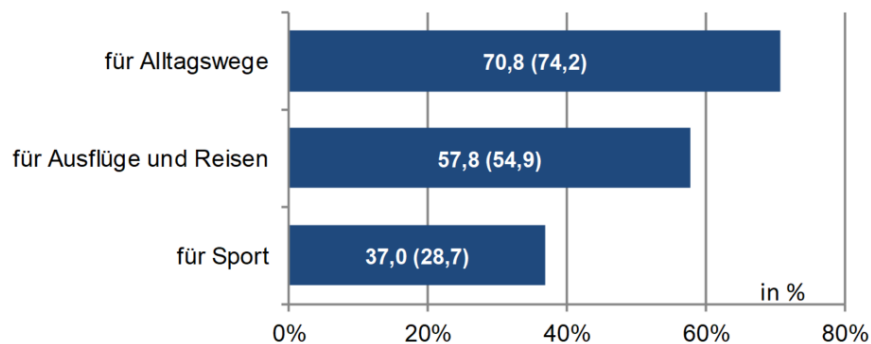


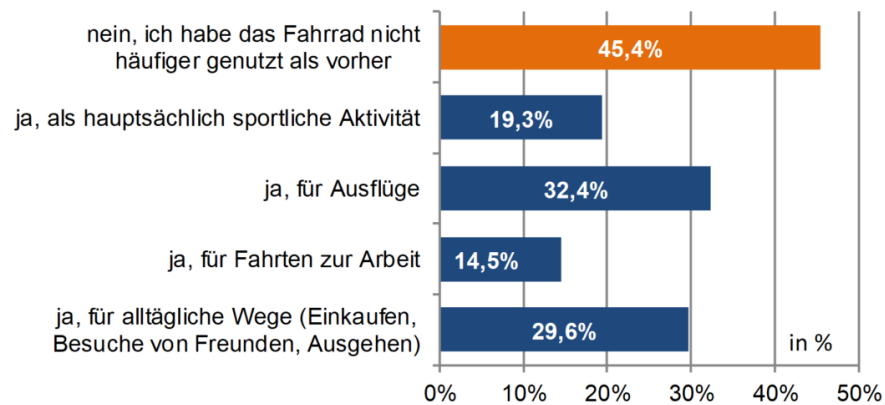
Abbildung 2: Wofür nutzen Sie das Fahrrad?

(nur Personen, die Fahrrad fahren; Basis ungewichtet n=1.881)



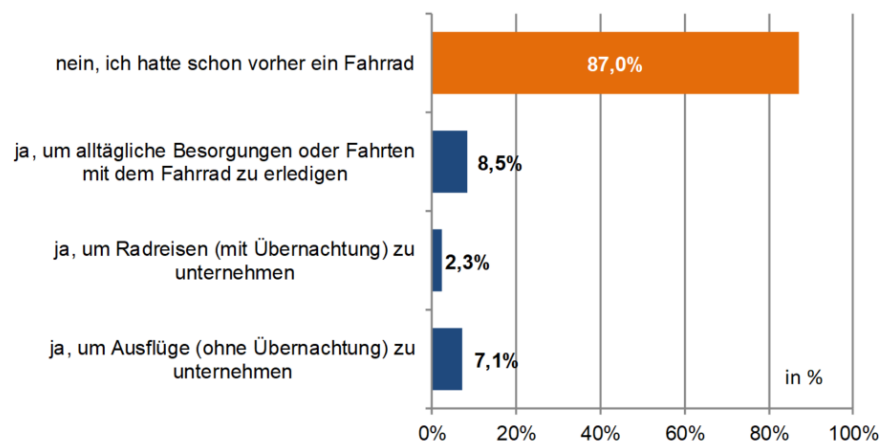
- Mit Blick auf die **Corona-Pandemie** gaben über die Hälfte der Befragten an, das Fahrrad häufiger zu nutzen - davon 32 % für Ausflüge, 30 % für Alltagswege, 19 % für sportliche Aktivitäten und 15 % für Fahrten zur Arbeit.

Abbildung 3: Haben Sie in 2020 wegen der Corona-Pandemie das Fahrrad häufiger genutzt als vor der Pandemie?
(nur Personen, die Fahrrad fahren; Basis ungewichtet n=8.946; Mehrfachantworten möglich)



- **Fahrrad Neuanschaffungen:** 13 % der Befragten kauften sich 2020 ein neues oder zusätzliches Fahrrad.

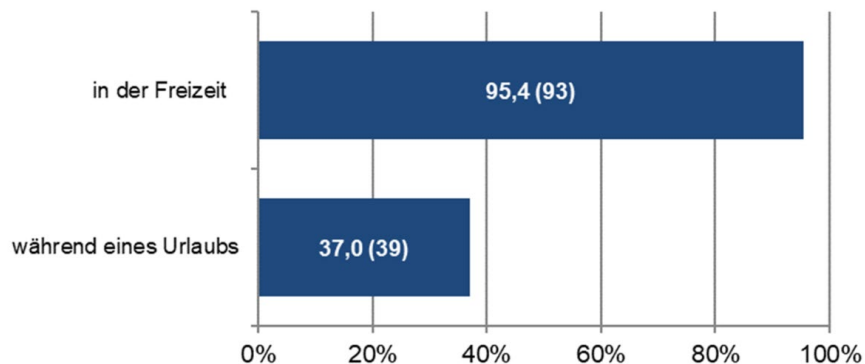
Abbildung 4: Haben Sie sich im Zuge der Corona-Einschränkungen im Jahr 2020 ein neues oder zusätzliches Fahrrad gekauft?
(nur Personen, die Fahrrad fahren; Basis ungewichtet n=1.880)



Ausflugsverhalten

- **Ausflugsvolumen:** 58 % (2019: 64 %) der Rad fahrenden Bevölkerung haben mindestens einen Tagesausflug mit dem Fahrrad unternommen. Davon unternahmen 95 % (2019: 93 %) Radausflüge in der Freizeit und 37 % (2019: 39 %) während einer Urlaubsreise.

Abbildung 5: Haben Sie die Tagesausflüge mit dem Fahrrad in der Freizeit oder im Urlaub unternommen?
(nur Personen, die Tagesausflüge unternommen haben; Basis ungewichtet n=7.575)

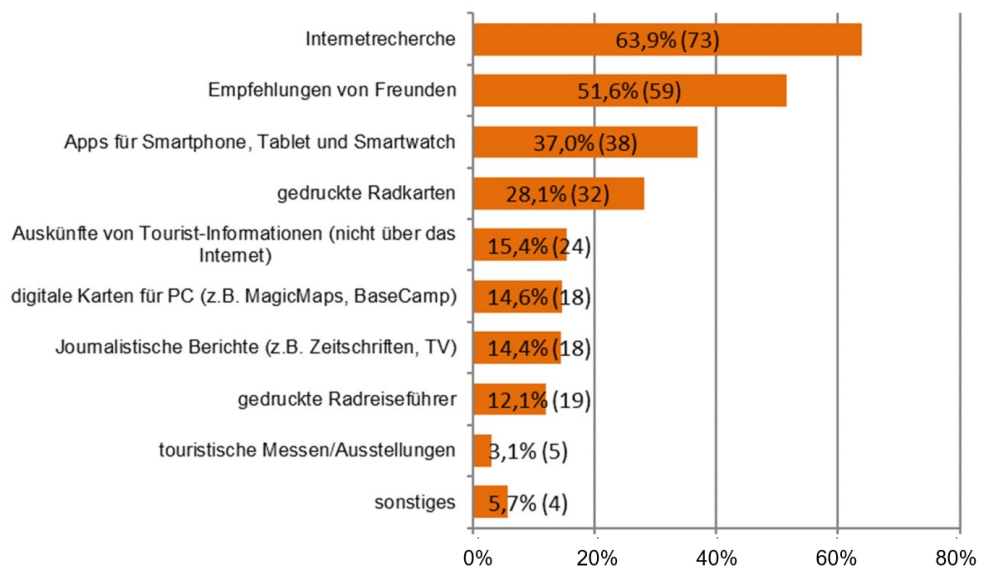


- Ca. 31,0 Mio. Personen (2019: 34,3 Mio.) haben mindestens einen Tagesausflug in der Freizeit oder im Urlaub unternommen. Das entspricht ca. 45 % der deutschen Bevölkerung.
- Die durchschnittliche Anzahl unternommener Ausflüge mit dem Fahrrad in der Freizeit stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 16 (2019: 10).
- Während des Urlaubes wurden 2020 durchschnittlich 6 Tagesausflüge durchgeführt (2019: 5).
- Insgesamt wurden **464 Mio. Tagesausflüge in der Freizeit** (2019: 330 Mio.) von zu Hause aus von Personen unternommen, die entweder nur in der Freizeit, oder in der Freizeit und im Urlaub Tagesausflüge durchgeführt haben.
- Zusätzlich wurden ca. **64 Mio. Tagesausflüge im Urlaub** (2019: 62 Mio.) durchgeführt.
- Somit hat sich die Anzahl der Ausflüge gegenüber 2019 deutlich erhöht. Dies ist allerdings weniger auf eine Steigerung der Ausflügler insgesamt zurückzuführen, sondern auf die Tatsache, dass diejenigen, die Tagesausflüge unternommen haben, in 2020 deutlich mehr unternommen haben als im Jahr 2019.
- **Alter:** Radausflügler sind im Schnitt 42 Jahre alt. Dabei machen die Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen mit einem Anteil von 40 % und der 45- bis 64-Jährigen mit einem Anteil von 30 %, die größten Gruppen aus.
- **Start:** 65 % (2019: 54 %) der Tagesausflüge werden direkt vom Wohnort, 35 % (2019: 46 %) von einem anderen Startpunkt aus unternommen. Wenn die Tagesausflüge von einem anderen Startort beginnen, wird in den meisten Fällen der Pkw mit 67 % (2019: 60 %) als Verkehrsmittel

tel genutzt. 22 % (2019: 25 %) nutzen die Bahn und 11 % (2019: 16 %) den lokalen öffentlichen Nahverkehr.

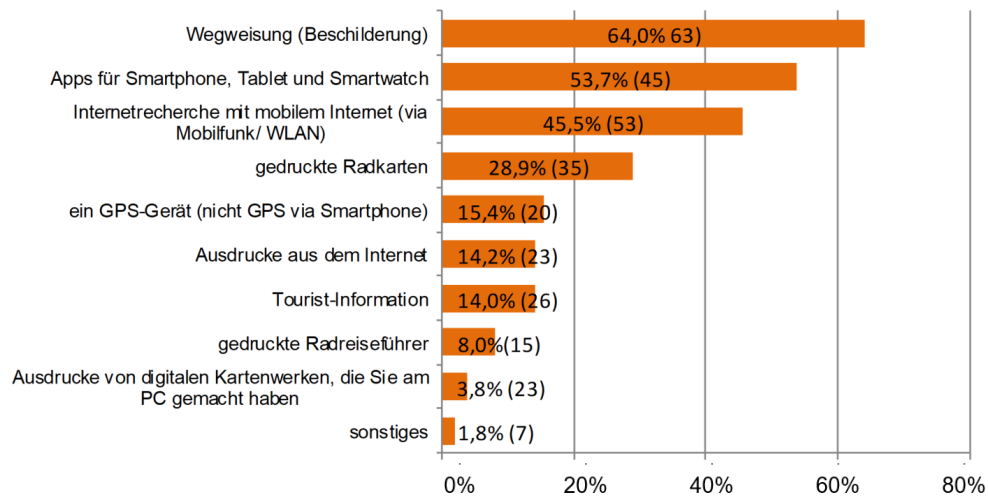
- Um die Startpunkte zu erreichen, fahren ca. 22 % mehr als 60 km und rund 9 % sogar mehr als 100 Kilometer. Die meisten Tagesausflüge: 39 % werden im Umkreis von 20- 40km um den Wohnort gestartet.
- **Tourenvorschläge:** 86 % (2019: 85 %) der Tagesausflügler fahren individuell zusammengestellte Strecken ab. Allerdings wünschen sich Tagesausflügler mit leicht abnehmender Tendenz 73 % (2019: 79 %) grundsätzlich schon fertige Tourenvorschläge.
- **Ausflugsziele:** Wenn Tagesausflüge im Urlaub unternommen wurden, dann vor allem innerhalb Deutschlands. Bezogen auf einzelne Region in Deutschland vor allem an der Ostsee, gefolgt vom Allgäu, Ostfriesland, dem Bodensee und der Nordsee/ Nordseeküste.
- **Informationen:** Die Recherche im Internet ist mit 64 % (2019: 73 %) die wichtigste Quelle, um sich vor einem Ausflug zu informieren. Auf Platz zwei liegen Empfehlungen von Freunden. Die Nutzung von Apps für mobile Endgeräte verzeichnet als drittbeliebteste Informationsquelle ähnlich hohen Werte wie im Vorjahr.

Abbildung 6: Welche Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich bei der Vorbereitung Ihrer Tagesausflüge?
(nur Personen, die Tagesausflüge, aber keine Radreisen unternommen haben; Basis ungewichtet n=7.566)



- **Unterwegs** spielt die Wegweisung bei Radausflügen mit 64 % (2019: 63 %) die wichtigste Rolle. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nutzung von Apps fürs Smartphone, Tablet und Smartwatch wichtiger geworden als die Internetrecherche mit mobilem Internet.

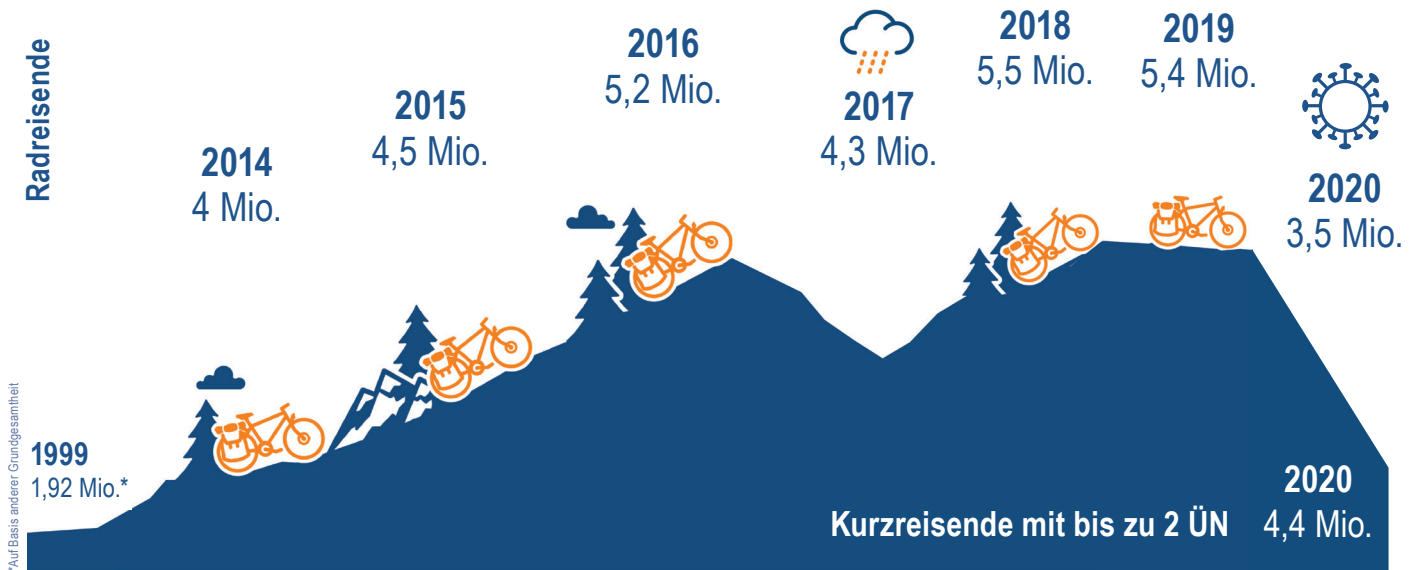
Abbildung 7: Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie während der Tagesausflüge z. B. auch zur Orientierung?
(nur Personen, die Tagesausflüge, aber keine Radreisen unternommen haben; Basis ungewichtet n=7.560)



ADFC-RADREISEANALYSE 2021

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

MARKTVOLUMEN FAHRRADTOURISMUS



BELIEBTESTE RADROUTEN 2020 in Deutschland

Elberadweg	1	8,1	+1
Weser-Radweg	2	6,2	-1
Ostseeküsten-Radweg	3	4,9	+1
MainRadweg	4	4,7	+2
Donauradweg	5	4,6	+3
Mosel-Radweg	6	4,3	+1
Bodensee-Königsee Radweg	7	3,5	-2
Bodensee-Radweg	8	3,3	+2
Altmühltal-Radweg	9	3,3	±0
Rheinradweg	10	2,6	NEU

Angaben in % | in Vgl. zu 2019



BELIEBTESTE RADREGIONEN 2020 in Deutschland

Ostholstein	1	4,7	NEU
Bodensee	2	4,3	+5
Münsterland	3	4,2	±0
Aller-Leine-Tal	4	3,4	NEU
Emsland	5	2,8	-3
Altmark	6	2,5	NEU
Mittenwald (Oberbayern)	7	2,4	NEU
Nordschwarzwald	8	2,3	NEU
Weserbergland	9	1,9	-5
Elbe (Elbtal)	10	1,8	-2

Angaben in % | in Vgl. zu 2019

BELIEBTESTE BUNDESLÄNDER 2020

Bayern	1	25,0	±0
Mecklenburg-Vorpommern	2	11,8	+3
Niedersachsen	3	10,1	-1
Nordrhein-Westfalen	4	9,7	-1
Baden-Württemberg	5	9,1	-1

Angaben in % | in Vgl. zu 2019

BELIEBTESTE AUSLANDSDESTINATIONEN 2020

Niederlande	1	13,6	±0
Österreich	2	12,2	±0
Italien	3	9,1	±0
Frankreich	4	6,7	±0
Spanien	5	3,6	±0

Angaben in % | in Vgl. zu 2019

IN ALLTAG & FREIZEIT

55 %

der Radfahrenden nutzen das

Rad häufiger



32 % für Ausflüge



30 % für Alltagswege



19 % für Sport



15 % für Arbeitswege

13 %

kaufen ein

neues Rad



11 %

machen zum

1. Mal einen
Radausflug



RADAUSFLÜGLER*INNEN

Ø 42 Jahre alt

25 % mit Kindern

Ø 16 Ausflüge

IM URLAUB

Für **51 %**

ist die Radreise der

Haupturlaub

40 %

wählen Radreise als

**Alternative
zu stornierter
Reise**

54 %

machen zum

**1. Mal
Radreise**

88 %

der Radreisenden
bleiben in

Deutschland

RADREISENDE

Ø 55 Jahre alt

54 % reisen

93 % ohne Kinder

39 %
weiblich

61 %
männlich



kurzfristige

Reiseentscheidung

max. 1 Monat vor Reise

Hauptreisezeit



74 % reisen generell gerne
in Deutschland

48 % kurze Anreise

48 % Corona

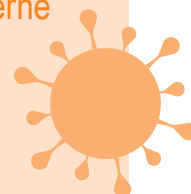
41 % gute Infrastruktur

37 % problemlose Rückreise

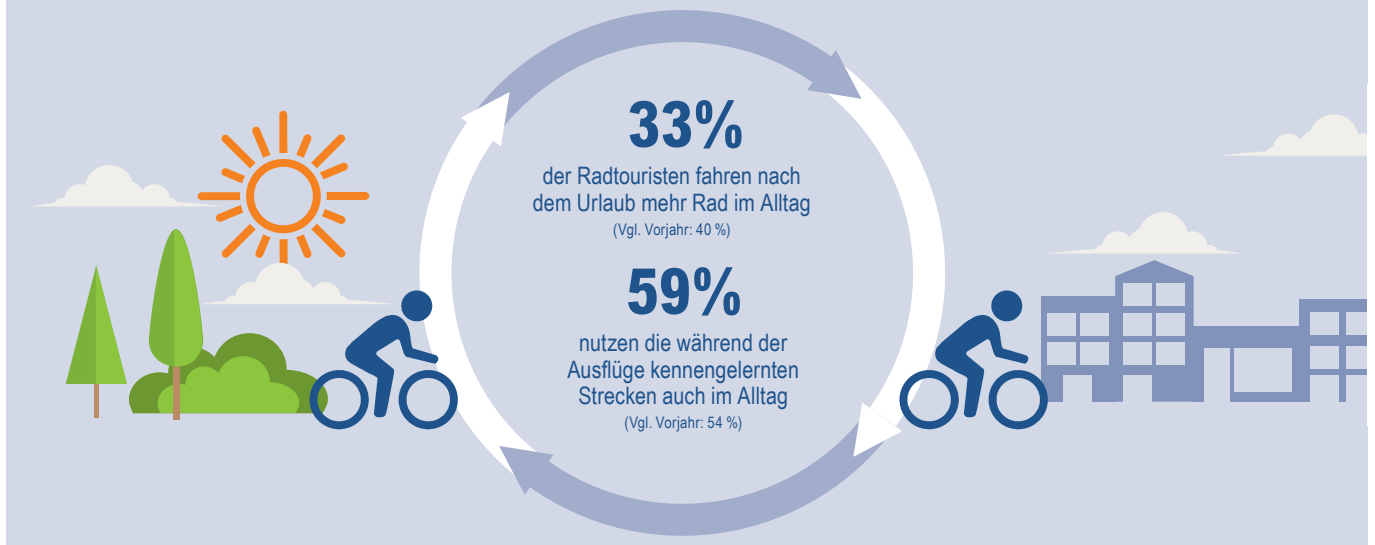
33 % Sicherheitsgefühl

31 % gute Radreiseangebote

Gründe dafür:



SYNERGIEN FÜR DEN ALLTAGSRADVERKEHR



TREND RADAUSFLÜGE

31 Mio. Personen haben 2020 mind. einen Ausflug per Rad unternommen.

2020 wurden **464 Mio.** in der Freizeit und **64 Mio.** im Urlaub unternommen.



2021 WIRD EIN RADREISEJAHR

69 % planen für 2021 eine Radreise

davon in Deutschland

79%



Aufgaben für DMOs

- ➔ Besucherlenkung
- ➔ Neueinsteiger-Bindung
- ➔ Qualitätsmanagement

TREND ELEKTROFAHRRAD

31% der Ausflügler*innen nutzen Elektroräder

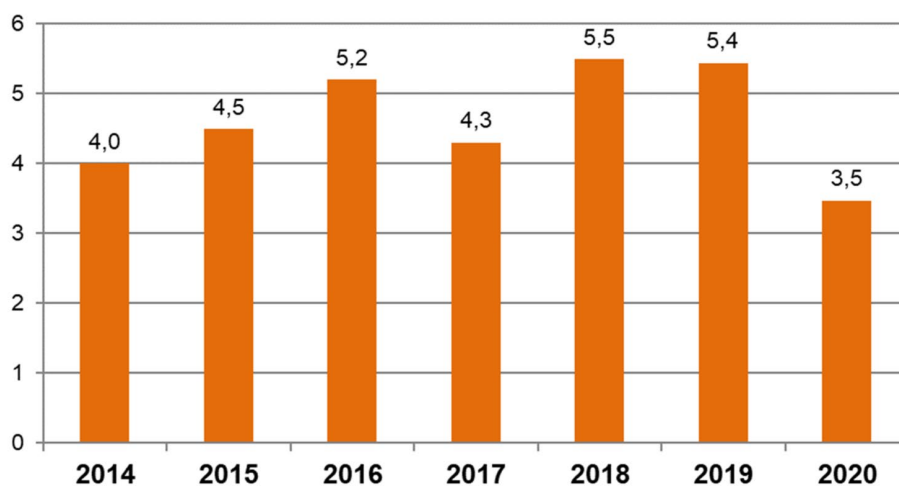
Anteil Nutzung Radreisende



Reiseverhalten

- **Radreisevolumen:** Der Anteil der Radreisenden an der Gesamtbevölkerung ab 18 Jahre, die im Jahr 2020 mindestens eine Radreise gemacht haben, ist auf 5 % bzw. **3,5 Mio. Radreisende** zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr (2019: 8 % der Gesamtbevölkerung bzw. 5,4 Mio. Radreisende) entspricht dies einem Rückgang von ca. 35 %. Beachtlich ist jedoch, dass 54 % derjenigen, die 2020 eine Radreise unternommen haben, zum ersten Mal radtouristische Erfahrungen gemacht haben.

Abbildung 8: Entwicklung der Anzahl der Radreisenden (in Mio. nur für das jeweilige Jahr)



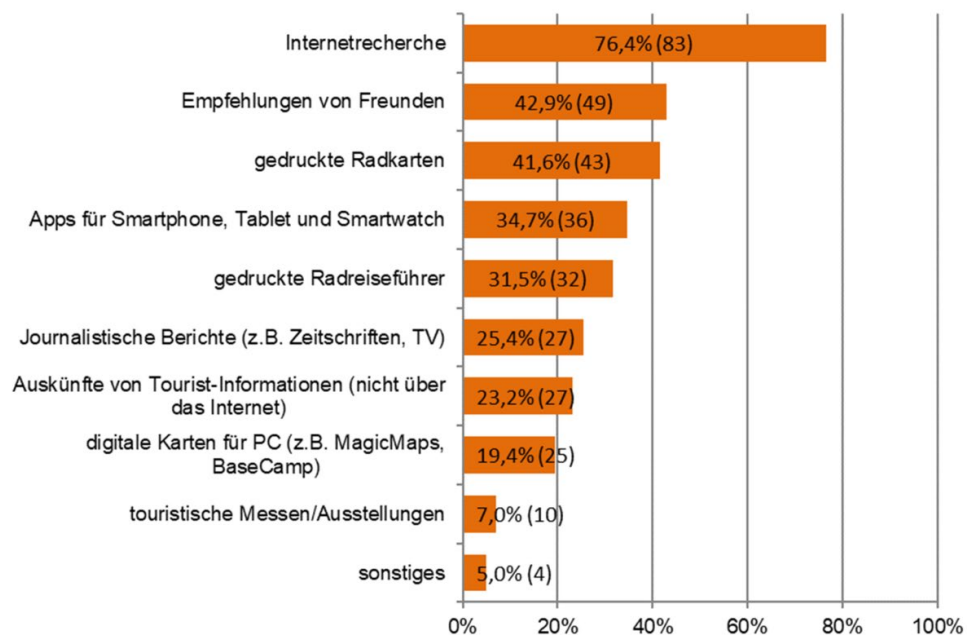
- **Kurzreisende:** 2020 haben **4,4 Mio. Menschen** Kurzreisen bis maximal 2 Nächten mit dem Rad unternommen.
- **Alter:** Im Durchschnitt sind Radreisende 55 Jahre alt (2019: 53). Am stärksten vertreten ist die Altersklasse ab 65 Jahren mit 38 % (2019: 22 %). Gefolgt von den 45 bis 64-Jährigen: 35 % (2019: 50 %) sowie den Gruppen der 25- und 44-Jährigen mit 21 % (2019: 28 %) und den 15- 24-Jährigen: 6 % (2019: 4 %). Somit sind Zuwächse vor allem in der Gruppe der über 65-Jährigen zu verzeichnen.
- **Vorbereitung:** Eine Radreise wird in der Regel relativ kurzfristig geplant. Mehr als die Hälfte der Radreisenden hat sich erst ca. zwei Monate vor der Radreise für das Reiseziel entschieden; 29 % sogar erst einen Monat bis zu einer Woche vor der Abreise. Damit fiel die Reiseentscheidung 2020 deutlich spontaner aus als 2019.
- **Reisedauer:** Im Schnitt dauert eine Radreise ca. 6 Übernachtungen (2019: 7) und war 2020 damit nur geringfügig kürzer als 2019. Die meisten Radreisen sind eher kürzere Reisen mit einer Dauer von bis zu sieben Übernachtungen: 76 % (2019: 73 %). Rund ein Drittel der Reisen sind ausgesprochene Kurzreisen mit einer Dauer von bis zu drei Nächten.
- **Reisezeitraum:** Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich das Startdatum von unternommenen Radreisen 2020 nach hinten verschoben. Anstatt wie im Vorjahr im Juni und Juli, sind die

ADFC-Radreiseanalyse 2021

meisten Radreisen 2020 im Juli und August durchgeführt worden. Knapp die Hälfte aller Radreisen wurde 2020 im Juli (22 %) und August (25 %) unternommen.

- **Informationsquellen:** Zur **Vorbereitung einer Radreise** bleibt die Internetrecherche mit 76 % (2019: 83 %) die wichtigste Informationsquelle, gefolgt von persönlichen Empfehlungen mit 43 % (2019: 49 %) und Print-Karten mit 42 % (2019: 43 %). Vergleichbar beliebt wie im Vorjahr sind Apps für mobile Endgeräte mit 35 % (2019: 36 %).

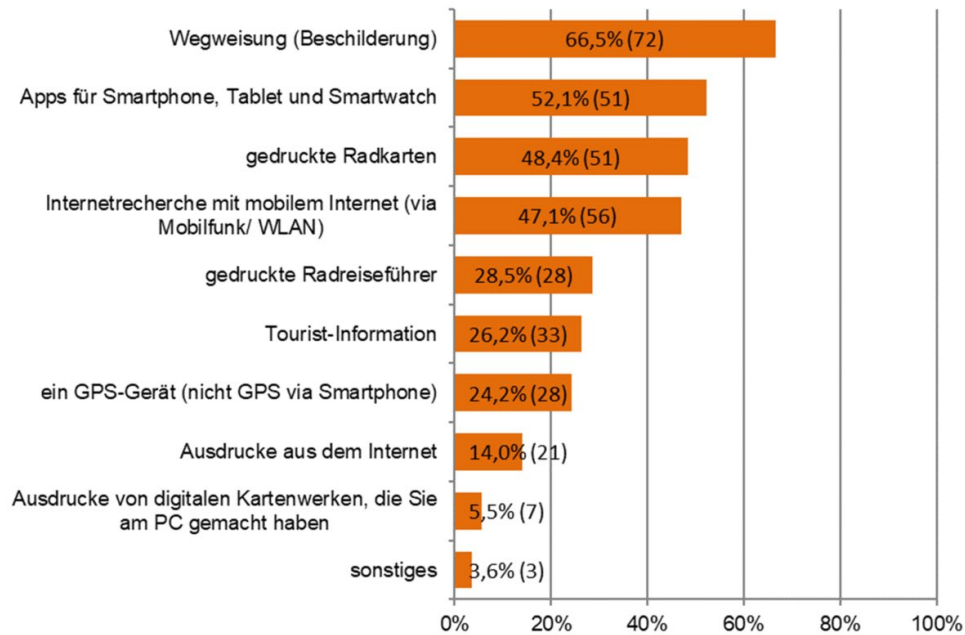
Abbildung 9: Welche Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich bei der Vorbereitung Ihrer Radreisen?
(nur Radreisende; n= 4.986)



- **Während der Radreise** nutzen 67 % (2019: 72 %) die Wegweisung vor Ort als Informationsquelle, gefolgt von Apps 52 % (2019: 51 %), gedruckten Radkarten 49 % (2019: 51 %) und mobiler Internetrecherche 47 % (2019: 56 %).
- Die **meistgenutzten Apps** während einer Radreise sind komoot mit 63 % (2019: 44%) und Google Maps mit 59 % (2019: 32 %).

ADFC-Radreiseanalyse 2021

Abbildung 10: Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie während der Radreise, z. B. auch zur Orientierung?
(nur Radreisende; n= 4.983)



- **Die Radreise als Haupturlaub:** Im Vergleich zum Vorjahr war für 51 % (2019: 35 %) eine Radreise der Haupturlaub des Jahres. 40% gaben an, dass die durchgeführte Radreise in diesem Jahr ein Ersatz für eine ursprünglich geplante, jedoch verschobene oder abgesagte Reise war. Wenn der Radurlaub der Haupturlaub ist, werden durchschnittlich 7 Übernachtungen gemacht. Bei einem Zusatzurlaub fünf.
- **Reiseorganisation:** Radreisen werden überwiegend individuell organisiert 90 % (2019: 86 %). Pauschal reisten 10 % (2019: 14 %), die Meisten davon als vollständige Pauschalreisen.
- **Art der Radreise:** Zu 35 % (2019: 29 %) werden Radreisen in einer Region von einem festen Quartier aus („Sterntour“) und zu 65 % (2019: 72 %) entlang einer Radroute mit wechselnden Unterkünften („Streckentour“) durchgeführt.
- **Reisebegleitung:** Radreisen werden hauptsächlich mit dem Partner 54 % (2019: 53 %) oder mit Freunden 27 % (2019: 30 %) durchgeführt. 21 % (2019: 20 %) reisen allein. 16 % (2019: 17 %) der Radreisen werden in kleineren Gruppen mit drei bis fünf Personen gefahren. 4 % (2019: 6 %) haben eine Radreise mit Kindern unter 14 Jahren unternommen.
- **Reiserad:** Die Mehrzahl der Radreisenden nutzt Touren- und Trekkingräder 64 % (2019: 67 %). 15 % (2019: 18 %) nutzen Mountainbikes, rund 11 % (2019: 9 %) Stadt-/Cityräder und 5 % (2019: 6 %) Rennräder. Insgesamt haben 32 % (2019: 29 %) der Reisenden Elektroräder genutzt. Der Mieträderanteil liegt bei 5 % (2019: 7 %).
- **An- und Abreise:** Die wichtigsten Verkehrsmittel für An- und Abreise zum Start- bzw. Zielort der Radreisen sind der Pkw und die Bahn (Pkw: 40 %/ 39 %; Bahn: 31 %/ 34 %). Dabei ist die

Bedeutung des Pkw im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichgeblieben. Die An- und Abreise mit dem Fahrrad (23 %/ 20 %) hat im Vergleich zum Vorjahr an Bedeutung gewonnen (2019: 15 %/ 18 %).

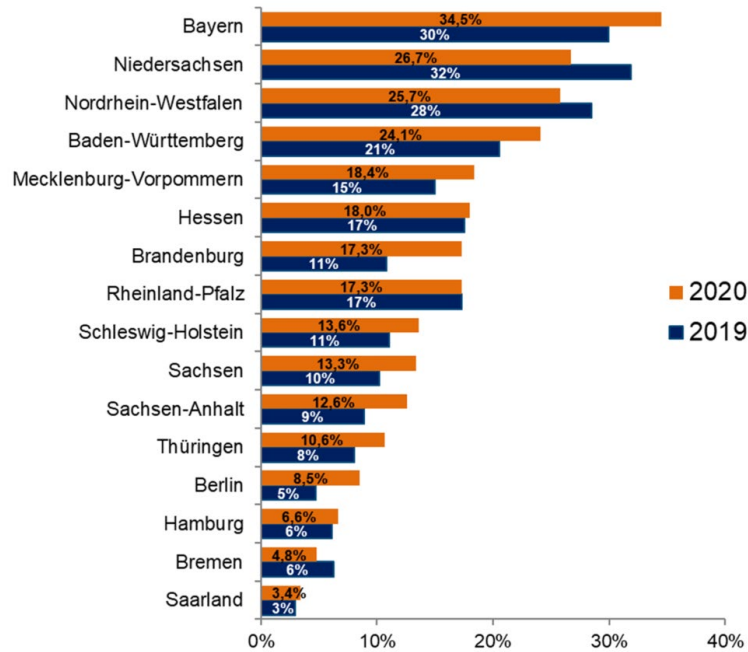
- **Angebotsqualität:** Die Qualität der deutschen Regionen und Radfernwege wird insgesamt positiv gewertet. Insbesondere die Qualität der Unterkünfte entspricht der Erwartungen der radtouristischen Zielgruppe. Angebotsbestandteile, die etwas stärker abfallen, sind ist wie im letzten Jahr die Oberfläche und Ausschilderung von Radrouten sowie die Beurteilung der An- und Abreise mit dem ÖPVN, welche demnach in vielen Fällen nicht problemlos möglich ist. Dabei werden vor allem mangelnde Kapazitäten in den Fahrzeugen sowie unkomfortable Fahrradabstellplätze in den Zügen kritisiert. Im Hinblick auf Corona wurde nur von 13 % eine unzureichende Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen kritisiert.
- **Zufriedenheit:** Radreisende haben 2020 zahlreiche Radrouten im In- und Ausland befahren. Grundsätzlich sind sie mit ihren Touren und Radreisen sehr zufrieden: Insgesamt würden rund 82 % (2019: 84 %) der Radreisenden ihr Ziel bzw. ihre Route uneingeschränkt weiterempfehlen.
- **Reiseziel:** Werden alle Radreisenden betrachtet, so führte die große Mehrheit von Ihnen: 88 % (2019: 81 %) Radreisen in Deutschland durch. Nur 21 % (2019: 33 %), also rund ein Fünftel der Radreisenden war auch im Ausland unterwegs.
- In Bezug auf die Gründe, Radreisen in Deutschland durchgeführt zu haben, gaben mit 74 % die Meisten an, generell gerne innerhalb Deutschlands zu reisen. Jeweils für 48% war eine kürzere Anreise oder die Corona Lage ausschlaggebend für die Entscheidung in Deutschland zu bleiben.

Im Folgenden sind die meist befahrenen Reiseziele dargestellt, die beliebtesten sind in der Infografik zu finden.

Befahrene Bundesländer 2020 in Deutschland

Abbildung 11: Denken Sie jetzt noch einmal an alle mehrtägigen Radreisen 2020: In welchen Bundesländern in Deutschland waren Sie bei Ihren Radreisen 2020 unterwegs?

(Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben; n=3.563)

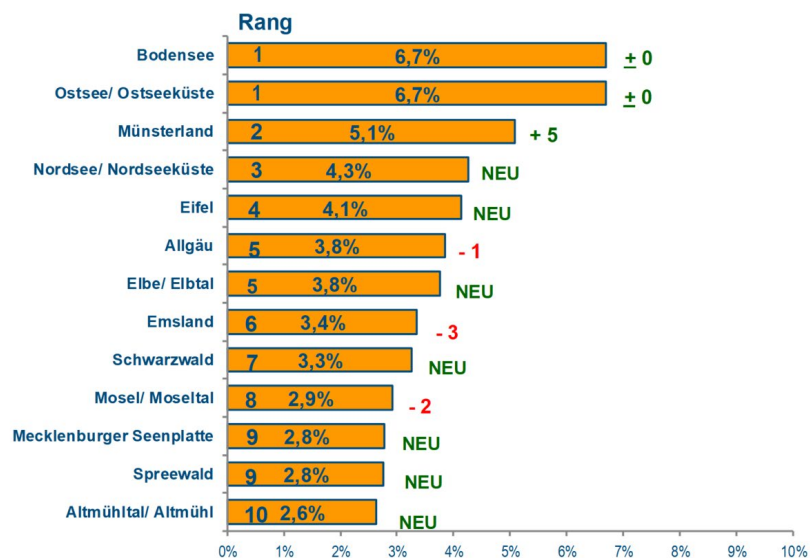


Befahrene Radregion 2020 in Deutschland

Wird nach den befahrenen Regionen gefragt, wurden vor allem der Bodensee, die Ostsee/-küste sowie das Münsterland, die Nordsee/ Nordseeküste und die Eifel genannt. Unter den Top-Ten sind somit sowohl Küsten- als auch Fluss- und Mittelgebirgsregionen vertreten.

Abbildung 12: Denken Sie jetzt noch einmal an alle mehrtägigen Radreisen 2020: Welche Radregion haben Sie bei Ihren Radreisen in 2020 besucht?

(Radreisende; n=967)

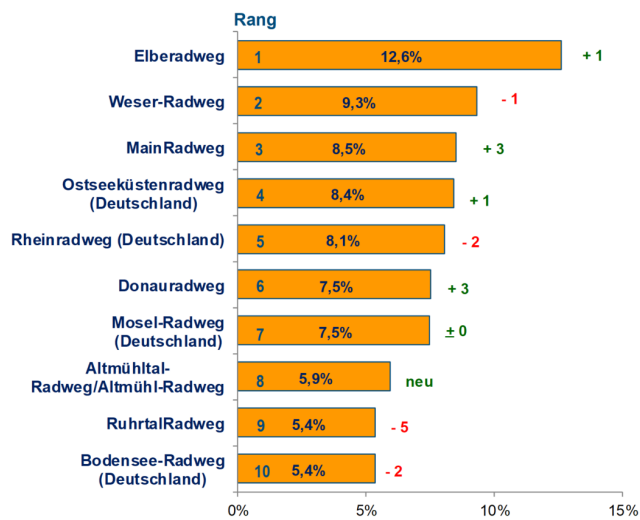


Befahrene Radrouten 2020 in Deutschland

Bezogen auf die befahrenen Radwege in Deutschland konnte der Elberadweg dieses Jahr die Spitzenposition erreichen. Gefolgt vom Weser-Radweg, MainRadweg, Ostseeküstenradweg und Rheinradweg.

Abbildung 13: Auf welchen Radfernwegen/Radrouten waren Sie 2020 bei Ihren mehrtägigen Radreisen mit dem Fahrrad unterwegs?

(Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben; n=3.199)

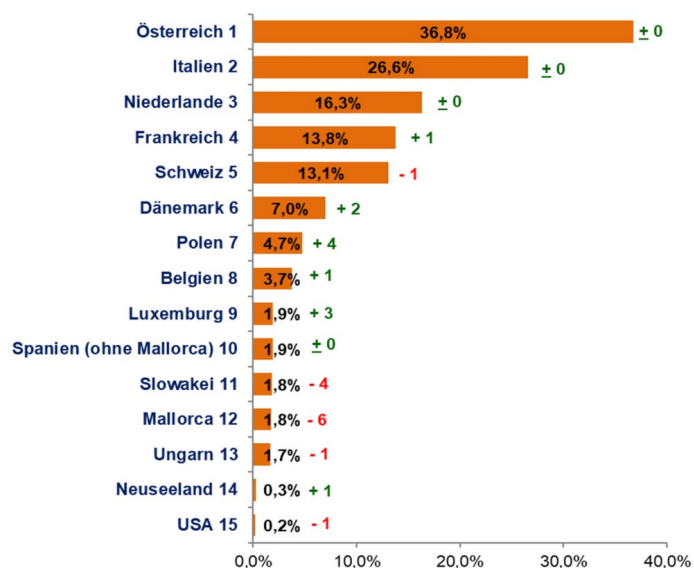


Bereiste Länder im Ausland 2020

Werden nur die Auslandsreisen betrachtet, so stellen Österreich, Italien und die Niederlande die beliebtesten ausländischen Radreiseziele dar.

Abbildung 14: Und in welchen Ländern außerhalb von Deutschland waren Sie bei Ihren mehrtägigen Radreisen 2020 unterwegs?

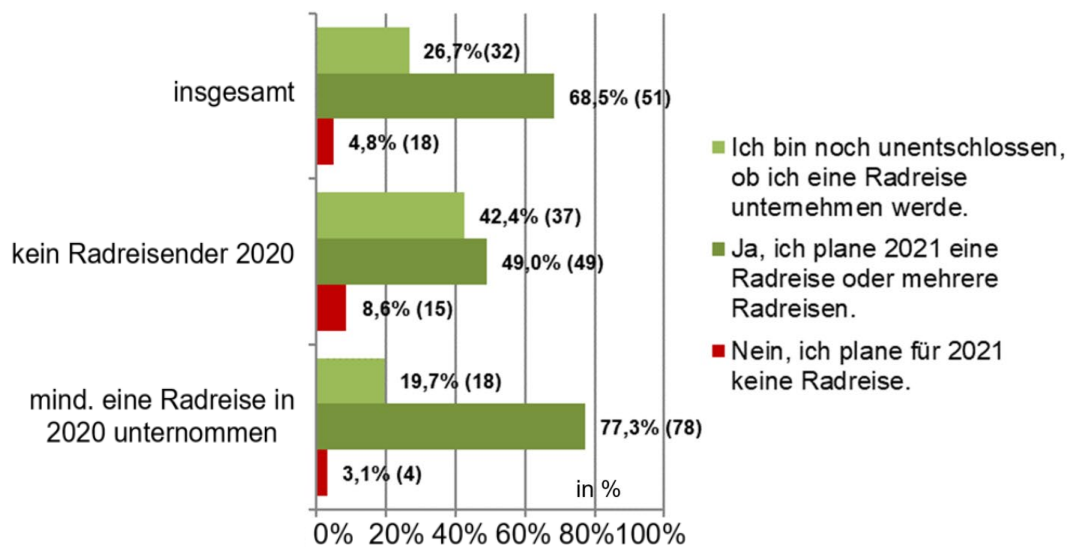
(Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben; n=908)



Ausblick 2021

- **Potenzial:** 77 % (2019: 78 %) der Radreisenden, die 2020 einen Radurlaub gemacht haben, wollen dies 2021 wiederholen. Sogar 49 % derjenigen Personen, die 2020 keinen Radurlaub gemacht haben, planen 2021 eine Radreise zu unternehmen. Gegenüber 2020 gibt es hier keine Veränderung. Betrachtet man jedoch die gesamten Zahlen, wollen mit 69 %, 18 % mehr Personen 2021 eine Radreise unternehmen als im vorigen Untersuchungsjahr.

Abbildung 15: Planung Radreise 2020
(alle Radreisende (Zielgruppe); n=4.955)



- **Planung für 2021:** 2021 planen ca. 79 % eine Reise innerhalb Deutschlands. Somit konnte das ohnehin beliebteste Zielland von Radtouristen gegenüber dem Vorjahr nochmal um 7% dazugewinnen (2019: 72 %). Für europäische Länder als potentielle Reiseziele interessieren sich ca. 24 % (2019: 40 %). Ganze 16 % weniger als im Vor-Corona-Jahr. Außereuropäische Ziele und Übersee spielen mit rund 1 % eine geringe Rolle. 10 % sind noch unentschlossen, wohin die Radreise 2021 gehen soll (2019: 8 %).

ADFC- Radreiseanalyse 2021

ADFC und Fahrradtourismus

Deutschland per Rad entdecken

Mit „Deutschland per Rad entdecken“ liefert der ADFC Inspiration für die nächste Radreise und wirbt im Inland für den deutschen Radtourismus. Die 13. Auflage erschien im Januar 2021 und präsentiert 36 Radfernwege, sechs Radregionen und vier Bundesländer.

Mehr Infos unter: www.deutschland-per-rad.de



Mit der Kombination aus Broschüre, Onlineauftritt und begleitenden Marketingaktionen ist „Deutschland per Rad entdecken“ die erfolgreichste bundesweite Marketingplattform zum deutschen Radtourismus und Marktführer im Segment der Radreisebroschüren.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt im Ausland für attraktive Radreiseziele in Deutschland auf www.germany.travel/radfahren und setzt dabei auf eine langjährige Kooperation mit dem ADFC.

4 Routen mit



ADFC-Qualitätsradrouten und ADFC-RadReiseRegionen

23 Routen mit



Seit 2006 Jahren vergibt der ADFC Qualitätsauszeichnungen für Radfernwege und seit 2013 auch für radtouristische Regionen. Auf einer Onlineveranstaltung am 15. April werden folgende Routen und Regionen ausgezeichnet:

(* erneute Zertifizierung)

12 Routen mit



3 Sterne: Paderborner Land Route*, Südschwarzwald-Radweg*, Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg*, Wasserburgenroute*, Töddenland-Radweg*, Rheinische Apfelroute

7 zertifizierte Regionen



4 Sterne: Weser-Radweg*, Saar-Radweg*, Glan-Blies-Radweg*, DonauTÄLER-Radweg*, Radrunde Allgäu*, Eder-Radweg*, Neckartal-Radweg*, Saarland-Radweg*, Kocher-Jagst-Radweg*, Diemelradweg*, Bodensee Radweg*

Aktuell gibt es

39 ADFC-Qualitätsradrouten und

7 ADFC-RadReiseRegionen mit rund

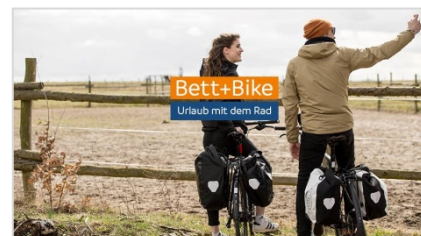
13.000 km

Regionen: HeideRegion Uelzen und die Wesermarsch. Die Region Inn-Salzach wurde 2020 als neue ADFC-RadReiseRegion ausgezeichnet.

Bett+Bike

5.800 fahrradfreundliche Unterkünfte erfüllen die Qualitätskriterien des ADFC und wurden als Bett+Bike Betriebe zertifiziert. Damit steht dem Radurlauber ein großes Netz zur Planung eines Fahrradurlaubs in sieben Länder zur Verfügung. Seit 2019 ist ein Großteil der Bett+Bike-Betriebe auch online buchbar.

© april agentur GbR



Radurlaub

Der ADFC präsentiert für das Urlaubsjahr 2021 auf der Webseite www.radurlaub-online.de Pauschalangebote von Radreiseveranstaltern.